

Teil B: Lesetext

Sabita: Ein Fußball-Märchen

Das Land Nepal liegt auf dem Kontinent Asien und grenzt an China und Indien. Es liegt fast vollständig im Gebirge Himalaja, mit dem höchsten Berg der Welt, dem Mount Everest.

Auch heute noch stehen Millionen Mädchen in armen Ländern wie Nepal im Abseits, was Schule und somit Bildung angeht. Sie sollen arbeiten oder werden früh verheiratet. Doch dank des UNICEF-Programms* „Let us learn“ bleibt das Mädchen Sabita am Ball.



„Let us learn“ ist Englisch und bedeutet: *Lasst uns lernen*.

„Sie sagen, Fußball ist nichts für Mädchen, aber ich liebe es“, sagt Sabita. In Nepal klingt das seltsam, weil sonst nur Jungen Sport machen und viele Mädchen nicht einmal zur Schule gehen. Für Sabita ist Lernen so selbstverständlich wie Reis essen.

„Das tun doch auch nicht nur Jungs.“

In Aufholkursen lernen Mädchen Lesen und Schreiben. Auch Sabita hat an einem dieser Kurse teilgenommen und nebenbei Fußball spielen gelernt. Der Teamsport macht die Mädchen selbstbewusster. Sie lernen, mutig für ihre Rechte einzutreten und sich besser zu behaupten.

Der sportliche Ehrgeiz und das regelmäßige Training kommen Sabita auch in der Schule zugute: „Früher habe ich immer herumgetrödelt, heute kann ich es kaum noch erwarten, bis es endlich losgeht.“ Längst kann sich Sabita kein Leben mehr nur am Herd vorstellen: „Gebildete Frauen können viel verändern“, ist sie überzeugt. Ihre Schwester hatte diese Chance nicht: Sie wurde früh verheiratet und konnte nicht mehr zur Schule gehen.

Es lohnt sich die Bildung von Mädchen zu unterstützen. Gebildete Mädchen sind stärker, werden weniger leicht ausgebeutet und können sich besser vor Krankheiten schützen. Und das ist kein Märchen.

* UNICEF: Das ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Es wurde gegründet, um Kindern zu helfen.